

### 25. Januar: Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus

Die Stadt Wedel setzt sich als [weltoffene Gemeinde](#) seit mehr als drei Jahrzehnten für Toleranz, Demokratie und gegen rechtsradikale Tendenzen ein. Warum dieser Einsatz so wichtig ist, zeigt in jedem Jahr der Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus, der auch diesmal wieder vom „Arbeitskreis der Stadt Wedel gegen Rechtsradikalismus und Ausländerfeindlichkeit“, von der DGB Ortsgruppe und von der „Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten“ (VNN BdA) organisiert wird. Für den Donnerstag, 25. Januar, 19 Uhr laden sie in die Stadtbücherei ein. Der Eintritt kostet vier Euro (ermäßigt: ein Euro).

[Mehr Informationen gibt es unter diesem Link.](#)

Thematisch beleuchten die Beiträge die Geschichte des „Roten Roland“, der als „Zeitung der Werktätigen“ von 1927 bis 1936 zuletzt in der Illegalität in Wedel hergestellt und verbreitet wurde. Das Beispiel zeigt, wie unter dem faschistischen Regime unter Einschränkung der Grundrechte Wedeler von Wedelern verhaftet und gedemütigt wurden, weil sie ihre Meinung frei kundtun wollten.

Als Rednerinnen und Redner und mit filmischen Beiträgen beteiligen sich an der Veranstaltung Heidi Garling (Amschler-Stiftung), Anke Rannegger (Stadtarchivarin), Hilde Stiefvater (Tochter und Enkelin einer Kommunistischen Familie), eine Gruppe der Musikschule Wedel sowie Schülerinnen und Schüler der Gebrüder-Humboldt-Schule und der Ernst-Barlach-Schule.

Darüber hinaus ruft der Arbeitskreis zusammen mit einem überparteilichen Bündnis für den 30. Januar um 18 Uhr unter dem Motto „Wedel steht auf“ zu einem Demonstrationzug für Toleranz und Demokratie vom Treffpunkt am Rathausplatz zur Elbe auf.

[Das Archiv der Pressemitteilungen finden Sie unter diesem Link](#)

[Eine Übersicht zu wichtigen Wedel-Themen finden Sie hier](#)

[Aktuelle Verkehrshinweise finden Sie unter diesem Link](#)



**Bildunterschrift:**

Nazi-Willkürherrschaft - Als Wedeler für Meinungsäußerungen abgeführt wurden:  
Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus am Donnerstag in der  
Stadtbücherei. Bild: Stadt Wedel

Datum: 23. Januar 2024

**Mitteilung:**

Stadt Wedel

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Sven Kamin

Tel. 04103 707 368,

[s.kamin@stadt.wedel.de](mailto:s.kamin@stadt.wedel.de)